

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION10. Oktober 2019 || Seite 1 | 2

Geschäftsideen in der Photonik »Digital Innovation Hub Photonics«: Ausschreibung für GründerInnen, Start-Ups und KMU

Das Jenaer Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) nimmt Fahrt auf: Seit Anfang des Jahres unterstützen Experten Gründer dabei, ihre Photonik-Projektideen in ein Start-up oder ein Geschäftsmodell zu verwandeln. Mit den »Elevator Pitches« bietet das DIHP nun die Chance auf Forschungsunterstützung sowie Anleitungen zur Umsetzung der Ideen in ein nachhaltiges Geschäftsmodell oder Unternehmen. Interessierte können sich bis 01. November 2019 bewerben.

Neue Technologien sind die grundlegenden Innovationstreiber in der Photonik. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Startups und Jungunternehmer bewältigen durch Technologieentwicklungen Wandel und initiieren dabei gleichzeitig Wandel. Oft fehlen diesen Akteuren jedoch die wissenschaftlich-technologischen sowie finanziellen Kapazitäten, um eigenständig Forschung und Entwicklung mit höchstem Anspruch zu betreiben, neueste Technologien zu etablieren oder risikobehaftete Innovationsprojekte anzustoßen.

Mit den »Elevator Pitches« startet das Digital Innovation Hub Photonics (DIHP) nun seine erste überregionale Ausschreibung. Egal, ob Studierende, Doktoranden, Wissenschaftlerin oder Angestellter eines Wirtschaftsunternehmens - das Angebot richtet sich an alle, die Unterstützung bei der konzeptionellen und technologischen Umsetzung für eine Projek- bzw. Geschäftsidee benötigen. Als Auszeichnung für den Wettbewerb erhalten die ausgewählten Projekte in dieser Phase eine Forschungsunterstützung sowie Anleitungen zur Umsetzung in ein nachhaltiges Geschäftsmodell oder Unternehmen.

Durch die enge Einbindung des DIHP in das Leistungszentrum Photonik, einem gemeinsamen Kompetenzzentrum des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF und der Friedrich-Schiller-Universität Jena, profitieren die Teilnehmer maßgeblich von den technologischen Kompetenzen der betreuenden Institutionen sowie den umfassenden Kenntnissen von Märkten, Zuliefer- und Wertschöpfungsketten und dem bestehenden Netzwerk in die Branchen der Photonik.

Ansprechpartner

Dr. Sebastian Händschke | Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF | Telefon +49 3641 807 - 257 |
Albert-Einstein-Straße 7 | 07745 Jena | www.iof.fraunhofer.de | dihp@iof.fraunhofer.de

Ablauf und Auswahlverfahren

Für die Teilnahme an den »Elevator Pitches« wählen die Bewerber einen prägnanten Titel für Ihre Idee, benennen ihre Teammitglieder und fassen ihre Geschäftsidee anhand der folgenden vier Fragen zusammen:

Produkt- / Dienstleistungsidee: Welche Frage löst Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung - und inwieweit wird sie digital unterstützt?

Team: Wie setzt sich Ihr Team zusammen? Welche Erfahrungen und Kompetenzen bringen die Teammitglieder ein? Welche Aufgaben übernehmen Sie?

Markt: Wie stellen Sie sich das Nutzungsmodell Ihres Unternehmens vor? Wer sind die Kunden Wie werden Einnahmen erzielt?

Status: Wo sind Sie jetzt? Wo brauchen Sie Unterstützung?

Wer sich bewerben möchte, erstellt daraus bitte ein kurzes Konzeptpapier (max. zwei Seiten) und richtet dieses bis zum **1. November 2019** per E-Mail an dihp@iof.fraunhofer.de.

Besteht das Konzept die erste Phase des Bewerbungsverfahrens, erhalten die Bewerber eine Einladung nach Jena, wo die Ideen Ende November 2019 im Rahmen der »Elevator Pitches« vor einer Auswahlkommission präsentiert werden. Hier haben die Teilnehmer maximal fünf Minuten Zeit, um das Gremium von ihrer Idee zu überzeugen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen und den Zeitplan finden Sie auf der Homepage www.innohub-photonics.de. Die Entscheidung liegt in der Verantwortung des DIHP. Projekte ohne Technologiekomponente können nicht zugelassen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bei Fragen steht Dr. Sebastian Händschke gern unter +49 3641 807 - 257 bzw. sebastian.haendschke@iof.fraunhofer.de zur Verfügung.

PRESSEINFORMATION

10. Oktober 2019 || Seite 2 | 2
